

## Sylter Nachrichten

### Hier zu Hause

#### Kammerkonzert in St. Christophorus

**WESTERLAND** Der Akademische Chor der Goethe-Universität Frankfurt am Main ist am heutigen Donnerstag, 7. August, zu Gast in der St. Christophorus-Kirche, Elisabethstraße 23. Weitere Ausführende sind die Querflötistin Elena Carcia Fernandez sowie das Bläser-Quintett „Liso Winds“, vier Geiger, ein Fagottist und Anna Sophie Sattler am Klavier. Die Leitung hat der Universitätsmusikdirektor Dr. Helmut Bartel. Beginn ist um 20 Uhr, der Eintritt ist frei, Türkollekte erbeten. *sr*

#### Greenpeace-Treff verschoben

**WESTERLAND** Das Treffen der Greenpeace-Gruppe Sylt wird von heute auf Donnerstag, 14. August, verschoben. Beginn ist um 18.30 Uhr in der Alten Post, Stephanstraße 6. Alle Interessierten sind willkommen. *sr*

#### Piraten-Show des Kinderzirkus Sahlino

**HÖRNUM** Der Kinderzirkus Sahlino aus dem Sahlkamp Hannover ist heute ab 14 Uhr am Hörnum Oststrand zu erleben. Die 20 Kinder im Alter zwischen acht und 14 Jahren werden für ihre Gäste zu Piraten und nehmen eine junge Prinzessin gefangen ... *sr*

#### Zwei Elvis-Konzerte der Memories

**SYLT** Unter dem Motto Oldies but Goldies sind die Memories am morgigen Freitag, 8. August, auf dem Wenningstedter Kapellenplatz, und am Sonnabend, 9. August, in der Westerländer Musikmuschel zu hören. Präsentiert werden jeweils ab 19.30 Uhr Welthits der 50er- und 60er-Jahre. Gitarrensound und Trompetensätze lassen an Orchestermusik von James Last oder Bert Kaempfert denken. Und wenn die Memories die Songs von Buddy Holly oder von Bill Haley intonieren, darf getanzt werden. Diesen August jährt sich der Todestag von Elvis Presley zum 37. mal. Die Memories werden zu Ehren des King of Rock 'n' Roll ein Special seiner größten Hits geben – ob „Tutti Frutti“, „Return to sender“ oder „All shook up“, diese Hits kennt jeder von den ersten Takten an. Der Eintritt ist frei. *sr*

### Sylter Rundschau

Ihr Kontakt zu Redaktion und Verlag

#### GESAMTLEITUNG/CHEFREDAKTION

Michael Stitz Tel. 04651/9814-1390

#### LOKALREDAKTION

Friederike Reubner (Stv.) 9814-1391

Pierre Boom 9814-1382

Melanie Steur-Fiener 9814-1383

Fax 04651/9814-1388

E-Mail: redaktion.sylt@shz.de

#### KREISREDAKTION

Jörg von Berg (Ltg.) 04841/8965-1350

Torsten Beetz 8965-1327

Simone Schlüter 8965-1351

#### SPORTREDAKTION

Hans-Werner Klünner, Jan Wrege

Tel. 04841/8965-5428

Fax 04841/8965-5429

E-Mail: redaktion.sport@shz.de

#### ANSCHRIFT

Andreas-Dirks-Straße 14,

25980 Sylt / OT Westerland

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 8 - 17 Uhr,

Sonnabend 8 - 11 Uhr

Zentrale: Tel. 04651/9814-0

#### VERKAUFSLEITUNG

Petra Ölbrich Tel. 04651/9814-2380

#### LESERSERVICE

Tel. 0800/2050-7100 (gebührenfrei)

E-Mail: leaserservice@shz.de

#### ANZEIGENSERVICE

Tel. 0800/2050-7200 (gebührenfrei)

E-Mail: anzeigen@shz.de

#### BEZUGSPREIS

Monatlich € 30,90 durch Zusteller, durch

die Post € 32,90. Preise inkl. 7% MwSt.



Dicke Rauchschwaden zogen gestern über der Braderuper Heide Richtung Kampen.

FOTOS: SYLTPICTURE

## Die Heide brennt – um sich zu erholen

Zwei Hektar der Braderuper Heide wurden gestern kontrolliert abgebrannt / Das letzte Heidebrennen ist über zehn Jahre her

**BRADERUP** Kleine Flämmchen züngeln zwischen den in voller Blüte stehenden Heidepflanzen. Dichte, weiße Rauchschwaden ziehen über die Heide Richtung Kampen. Feuerökologe Professor

Johann G. Goldammer beobachtet zufrieden das Ausbreiten des kontrolliert gelegten Brandes. „Das klappt sehr gut heute, ich ziehe die Flammen jetzt weiter raus, damit eine größere Feuerfront entsteht.“

Das Abbrennen der Heide ist eine notwendige Pflegemaßnahme, erläutert Margit Ludwig, Geschäftsführerin der Naturschutzgemeinschaft Sylt. Nach zehn bis 15 Jahren verholze die Heide. Und da eine Nutzung der Heide – sei es als Einstreu- oder Brennmaterial – durch den Menschen heute gar nicht mehr statt findet, müssen gezielt Maßnahmen zur Heideverjüngung eingesetzt werden. Feuer habe die Natur von jeher geprägt, so der Freiburger Professor, sei es die afrikanische Savanne oder die sibirischen Wälder. Feuer zerstöre nicht nur, sondern gehöre auch zum natürlichen Kreislauf dazu.

Die Kampener und die Wenningstedter Feuerwehr begleiteten die Aktion mit 4000 Liter Wasser und 15 Kameraden. Von drei Seiten her wurde das Abrenngebiet von Heidewegen begrenzt – eine Art natürliche Feuerschneise. Die vierte Seite nach Süden hin wurde von



Die Heide brennt langsam gegen den Wind.

der Feuerwehr abgesichert. Die Bedingungen waren gestern nahezu ideal, so der Professor: Ein frischer Wind aus Süd, dazu um die 70 Prozent Luftfeuchtigkeit und trockener Boden. Etwas weniger Luftfeuchte und Ostwind, dann wäre es absolut ideal gewesen.

Mit Hilfe einer so genannten Brennstoffkanne, gefüllt mit einem fünf Liter Benzin-Dieselmischung, zündete Johann Goldammer die Heide an. Da der kleine Probebrand sich sehr gut entwickelte, zog Goldammer die Brandlinie zügig nach Osten. Der Brand wurde gegen den Südwind geleitet und wanderte somit im

Schneckentempo Richtung Braderup. „Das langsame Brennen ist sehr wichtig, da wir dann auch in die Tiefe gehen, wo wir mit dem Feuer hinwollen“, so der Experte. Durch das geringe Tempo haben auch Tiere die Möglichkeit, sich rechtzeitig in Sicherheit zu bringen. „Wer jetzt denkt, ich habe die Heide mit Diesel getränkt, irrt“, betont der Feuerökologe. Die einzelnen Tropfen, die er verteilt hat, dringen nicht ein, sondern verweilen nur wenige Sekunden oben auf der Pflanze bevor sie verbrennen.

Margit Ludwig bedankte sich herzlich bei allen Beteiligten auf der Insel und in den Genehmigungsbehörden, dass das Heidebrennen so kurzfristig stattfinden konnte, trotz des enormen bürokratischen Aufwands.

Kurz nach 16 Uhr wurde das Feuer gelöscht. Es sei alles planmäßig verlaufen, so Margit Ludwig. Eine Brandwache der Feuerwehr blieb auf dem Gelände zurück.

Melanie Steur-Fiener

Wer mehr wissen möchte über weitere Heidepflege-maßnahmen oder über die Arbeit der Naturschutzgemeinschaft Sylt: Naturzentrum Braderup, M.-T. Buchholz-Stich 10a, Tel. 04651-44421, www.naturschutz-sylt.de



Prof. Goldammer zündet die Heide an.

### Das Sylter Ordnungsamt stellt sich vor

## Schnuffeltuch Gustav wohnt vorübergehend im Bürgerservice

**SYLT** Fünf Mitarbeiterinnen in einem Großraumbüro begrüßen Sylter und Urlauber im Bereich Bürgerservice. Ausweise, Reisepässe, An-, Ab- und Ummeldungen von Personen und Gewerbe, Fundbüro, Kfz-Ummeldungen, Fischereiwesen, Führungszeugnisse, alles rund um den Führerschein (Umtausch, Ersatz oder Abgabe), Einbürgerung, Ausgabe von Rattengift oder Untersuchungs-berechtigungs-scheine für Auszubildende – all das gehört zum Aufgabengebiet von Barbara Hamann, Catharina Frank, Ursula Tons, Marlies Macht und Katharina Boeck. „Aber natürlich helfen wir auch bei Anrufen bei Behörden oder Beantragung von Schwerbehindertenausweisen, so mal als Beispiel“, erläutert Barbara Hamann. Sie und ihre Kolleginnen können im Alltagsgeschäft nicht ausschließlich streng nach ihren Aufgabengebieten gehen. „Vieles er-

gibt sich dann im Gespräch und dann greifen wir natürlich mal eben zum Hörer und klären was auf die Schnelle ab. Wir wollen ja gerne helfen.“

Eine gewisse Art von Coolness, Hilfsbereitschaft und Flexibilität gehören zu den Eigenschaften, die das Team ausmachen, so Ursula Tons. „Viele denken, dass wir hier sitzen und auf unserer Tastatur rumhackern, aber wir haben auch ein offenes Ohr für jedermann.“ Wenn die Kundenschaft zufrieden den Bürgerservice verlasse, „haben wir alles richtig gemacht“, sagt Barbara Hamann lächelnd. Viel Spaß mache die Arbeit, fügt Catharina Frank hinzu. Sie denke da an die ein oder andere Begegnung: Letzte Woche rief eine Urlauberin an, die bereits wieder zu Hause ist und wollte wissen, ob eine Flasche, in der sie Karten für eine Wattwanderung deponiert hatte, im Fundbüro abgegeben worden sei. Sie habe die Flasche inklusive Karten am Strand neben einer Treppe verbuddelt und ihr Bruder, der die Karten jetzt abholen wollte, hatte vergeblich nach der Flasche gesucht. „Da konnten wir leider nicht weiterhelfen“, sagt Catharina Frank. Einer älteren Dame dagegen stiegen die Tränen vor lauter Dankbarkeit in die Augen, weil ihre Kette, ein Erbstück, im Fundbüro abgegeben wurde. Am Herzen liegt dem Team die Familie von Schnuffeltuch „Gustav“ zu finden. Gustav warte im



Schnuffeltuch Gustav sucht seine Familie.



Das Team des Bürgerservice rät Urlaubern und Syltern, sich vorher zu erkundigen, was sie an Unterlagen mitbringen müssen, um beispielsweise einen neuen Ausweis zu beantragen. Dann geht die Bearbeitung auch zügiger vonstatten.

FOTOS: STEUR-FIENER

Bürgerservice und erholt sich von seinem Schreck. Den Reifenspuren auf dem Tuch nach zu urteilen, muss er überfahren worden sein. Gustav müsse einem Urlauberkind gehören, sind sich die Ordnungsamt-Mitarbeiterinnen sicher. „Wir haben im Melderegister nachgeschaut und kein Eintrag passt auf das Datum 27. August 2011.“

Geöffnet hat der Bürgerservice Montag

bis Freitag von 8 bis 12.30 Uhr sowie Montag- und Donnerstagnachmittag von 14 bis 17 Uhr. Kontakt: Tel. 04651/851-511 bis -515, E-Mail: ordnungsamt@gemeinde-sylt.de. *str*

In den nächsten Folgen der Ordnungsamts-Serie werden die Bereiche Bußgelder, Veranstaltungen/Konzessionen, Politessen, Allgemeiner Außendienst, Asyl/Obdachlosigkeit und Verkehr/Sonder-nutzung vorgestellt.